

Losartan/HCT STADA® 100 mg/12,5 mg *Filmtabletten*

Wirkstoffe: Losartan-Kalium und Hydrochlorothiazid

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Losartan/HCT STADA® und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Losartan/HCT STADA® beachten?
3. Wie ist Losartan/HCT STADA® einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Losartan/HCT STADA® aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. Was ist Losartan/HCT STADA® und wofür wird es angewendet?

Losartan/HCT STADA® ist eine Kombination aus einem Angiotensin-II-Rezeptor-Antagonisten (Losartan) und einem Diuretikum (Hydrochlorothiazid).

Losartan/HCT STADA® wird angewendet

- zur Behandlung der essentiellen Hypertonie (Bluthochdruck).

2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Losartan/HCT STADA® beachten?**Losartan/HCT STADA® darf NICHT eingenommen werden**

- wenn Sie **überempfindlich (allergisch)** gegen **Losartan-Kalium, Hydrochlorothiazid** oder einen der **sonstigen Bestandteile** von Losartan/HCT STADA® sind
- wenn Sie **überempfindlich (allergisch)** gegen **sulfonamidhaltige Präparate** sind (z.B. andere Thiazide, einige Antibiotika wie Cotrimoxazol; fragen Sie Ihren Arzt, falls Sie sich nicht sicher sind)
- während der **letzten 6 Monate einer Schwangerschaft** (es wird empfohlen, Losartan/HCT STADA® auch in der frühen Phase der Schwangerschaft nicht anzuwenden, siehe Punkt 2: Schwangerschaft und Stillzeit)
- wenn Ihre **Leberfunktion deutlich eingeschränkt** ist und/oder wenn Sie unter einer Cholestase (Störung des Gallenflusses) leiden oder **Erkrankungen vorliegen, die mit einer Verengung der Gallenwege einhergehen**
- wenn Ihre **Nierenfunktion deutlich eingeschränkt** ist oder Ihre Nieren **keinen Urin** produzieren
- wenn Sie einen **niedrigen Kalium-, niedrigen Natrium- oder hohen Calciumspiegel** haben, der/die nicht behandelbar ist/sind
- wenn das **Volumen Ihrer Körperflüssigkeit vermindert** ist (Hypovolämie)
- wenn Sie an **Gicht** (eine Erkrankung, die zu schmerzhaften, entzündeten Gelenken führt) leiden.

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Losartan/HCT STADA® ist erforderlich

Informieren Sie Ihren Arzt vor der Einnahme von Losartan/HCT STADA®, wenn eine der folgenden Erkrankungen bei Ihnen vorliegt bzw. eine der folgenden Bedingungen auf Sie zutrifft:

- wenn Sie bereits einmal ein **Angioödem** hatten (Überempfindlichkeitsreaktion mit Schwellungen von Gesicht, Lippen, Rachen und/oder Zunge)
- wenn Sie **Diuretika** (Entwässerungstabletten) einnehmen
- wenn Sie eine **salzarme Diät** einhalten
- wenn Sie **starkes Erbrechen** und/oder **Durchfall** hatten oder haben
- wenn Sie an **Herzleistungsschwäche** leiden
- wenn Sie eine **leicht** oder **mittelgradig eingeschränkte Nierenfunktion** haben oder an einer **Verengung der zu den Nieren führenden Blutgefäße** (Nierenarterienstenose) leiden, **nur eine funktionierende Niere** haben oder vor kurzem eine **Nierentransplantation** hatten
- wenn Sie an einer **Verengung der Arterien** (Atherosklerose) oder **Angina pectoris** (Brustschmerzen aufgrund verminderter Durchblutung der Herzkranzgefäße) leiden
- wenn Ihre **Leberfunktion leicht bis mittelgradig eingeschränkt** ist
- wenn Sie an einer **koronaren Herzerkrankung** (verursacht durch eine eingeschränkte Blutversorgung des Herzens) oder einer **zerebrovaskulären Erkrankung** (durch eine eingeschränkte Blutversorgung des Gehirns) leiden
- wenn Sie an einer **Aorten- oder Mitralklappenstenose** (Verengung der Herzklappen) oder einer **hypertrophen Kardiomyopathie** (einer Erkrankung, die eine Verdickung des Herzmuskels verursacht) leiden
- wenn Sie **Diabetiker** (zuckerkrank) sind
- wenn Sie **Gicht** hatten
- wenn Sie **Allergien** haben oder hatten, an **Asthma** oder unter einer Erkrankung leiden, die mit Gelenkschmerzen, Hautrötungen und Fieber einhergeht (systemischer **Lupus erythematodes**)
- wenn Sie einen **hohen Calcium- oder niedrigen Kaliumspiegel** haben oder eine **kaliumarme Diät** einhalten
- wenn Sie eine **Narkose** erhalten (auch beim Zahnarzt) bzw. sich einer **Operation** unterziehen müssen, oder wenn Sie Ihre **Nebenschilddrüsenfunktion testen lassen**, müssen Sie Ihrem Arzt oder dem medizinischen Personal mitteilen, dass Sie Losartan/HCT STADA® einnehmen
- wenn Sie an **primärem Hyperaldosteronismus** leiden (Erkrankung, die mit einer erhöhten Abgabe des Hormons Aldosteron aus der Nebenniere einhergeht, verursacht durch eine Anomalie der Nebenniere)
- wenn Sie **Sportler** sind. Die Anwendung von Losartan/HCT STADA® kann bei Dopingkontrollen zu positiven Ergebnissen führen. Die gesundheitlichen Folgen der Anwendung von Losartan/HCT STADA® als Dopingmittel können nicht abgesehen werden, schwerwiegende Gesundheitsgefährdungen sind nicht auszuschließen.

Teilen Sie Ihrem Arzt mit, wenn Sie vermuten, schwanger zu sein (oder schwanger werden könnten).

Die Einnahme von Losartan/HCT STADA® in der frühen Phase der Schwangerschaft wird nicht empfohlen und Losartan/HCT STADA® darf nicht mehr nach dem dritten Schwangerschaftsmonat eingenommen werden, da die Einnahme von Losartan/HCT STADA® in diesem Stadium zu schweren Schädigungen Ihres ungeborenen Kindes führen kann (siehe Punkt 2: Schwangerschaft und Stillzeit).

Bei Einnahme von Losartan/HCT STADA® mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden bzw. vor kurzem angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Diuretika, wie das in Losartan/HCT STADA® enthaltene Hydrochlorothiazid, können Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln haben.

- **Lithiumhaltige Arzneimittel** dürfen nicht mit Losartan/HCT STADA® ohne enge ärztliche Überwachung eingenommen werden.
- Bestimmte Vorsichtsmaßnahmen (z.B. Bluttests) können angebracht sein, wenn Sie
 - **Kaliumergänzungsmittel, kaliumhaltige Salzersatzmittel** oder **kaliumsparende Arzneimittel**
 - andere **Diuretika** (Entwässerungstabletten)
 - einige **Abführmittel**
 - **Arzneimittel zur Behandlung der Gicht**
 - **Arzneimittel, die den Herzrhythmus kontrollieren** oder **gegen Diabetes** (Zuckerkrankheit) wirken (Arzneimittel zum Einnehmen oder Insulin) einnehmen/anwenden.
- Es ist auch für Ihren Arzt wichtig zu wissen, ob Sie
 - andere **Arzneimittel zur Behandlung des Bluthochdrucks**
 - **Steroide**
 - **Arzneimittel zur Krebsbehandlung**
 - **Schmerzmittel**
 - **Arzneimittel zur Behandlung von Pilzinfektionen**
 - **Arzneimittel gegen Arthritis**
 - **Anionenaustauscherharze**, die zur Behandlung des hohen Cholesterinspiegels angewendet werden, wie Colestyramin
 - **Arzneimittel mit muskelerschlaffender Wirkung**
 - **Schlaftabletten** (Barbiturate)
 - **Opioide** (opiatähnliche Arzneimittel) wie Morphin
 - **blutdrucksteigernde Amine** wie Adrenalin oder andere Arzneimittel der gleichen Gruppe
 - **Arzneimittel gegen Diabetes** zum Einnehmen oder Insulin einnehmen/anwenden.

- Bitte informieren Sie auch Ihren Arzt, dass Sie Losartan/HCT STADA® einnehmen, wenn Sie demnächst **iodhaltige Röntgenkontrastmittel** erhalten sollen.

Bei Einnahme von Losartan/HCT STADA® zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

Es ist ratsam, während der Einnahme dieser Tabletten keinen Alkohol zu trinken. Alkohol und Losartan/HCT STADA® Tabletten können gegenseitig ihre Wirkung verstärken.

Die Anwendung von Diätsalzen in großen Mengen kann der Wirkung von Losartan/HCT STADA® entgegenwirken.

Losartan/HCT STADA® kann zusammen mit oder ohne Nahrung eingenommen werden.

Schwangerschaft und Stillzeit**Schwangerschaft**

Teilen Sie Ihrem Arzt mit, wenn Sie vermuten, schwanger zu sein (oder schwanger werden könnten). In der Regel wird Ihr Arzt Ihnen empfehlen, Losartan/HCT STADA® vor einer Schwangerschaft bzw. sobald Sie wissen, dass Sie schwanger sind, abzusetzen, und er wird Ihnen ein anderes Arzneimittel empfehlen. Die Anwendung von Losartan/HCT STADA® in der frühen Schwangerschaft wird nicht empfohlen und Losartan/HCT STADA® darf nicht mehr nach dem dritten Schwangerschaftsmonat eingenommen werden, da die Einnahme von Losartan/HCT STADA® in diesem Stadium zu schweren Schädigungen Ihres ungeborenen Kindes führen kann.

Stillzeit

Teilen Sie Ihrem Arzt mit, wenn Sie stillen oder mit dem Stillen beginnen wollen. Losartan/HCT STADA® wird nicht zur Anwendung bei stillenden Müttern empfohlen. Ihr Arzt kann eine andere Behandlung für Sie wählen, wenn Sie stillen wollen, vor allem, solange Ihr Kind im Neugeborenenalter ist oder wenn es eine Frühgeburt war.

Anwendung bei Kindern und Jugendlichen

Es liegen keine Erfahrungen zur Anwendung von Losartan/HCT STADA® bei Kindern und Jugendlichen vor. Deshalb sollte Losartan/HCT STADA® Kindern und Jugendlichen nicht gegeben werden.

Anwendung bei älteren Patienten

Losartan/HCT STADA® wirkt bei älteren und jüngeren erwachsenen Patienten vergleichbar gut und wird vergleichbar gut vertragen. Die meisten älteren Patienten benötigen dieselbe Dosis wie jüngere Patienten.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Wenn Sie die Behandlung mit diesem Arzneimittel beginnen, sollten Sie keine Aufgaben, die besondere Aufmerksamkeit benötigen (z.B. Auto fahren oder das Bedienen von gefährlichen Maschinen) durchführen, bevor Sie wissen, wie Sie das Arzneimittel vertragen.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Losartan/HCT STADA®

Losartan/HCT STADA® enthält Lactose. Bitte nehmen Sie Losartan/HCT STADA® daher erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie an einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

3. Wie ist Losartan/HCT STADA® einzunehmen?

Nehmen Sie Losartan/HCT STADA® immer genau nach der Anweisung Ihres Arztes ein.

Ihr Arzt wird die für Sie geeignete Dosis bestimmen, welche von Ihrer Erkrankung und davon abhängt, ob Sie noch andere Arzneimittel einnehmen. Es ist wichtig, dass Sie Losartan/HCT STADA® so lange einnehmen, wie Ihr Arzt es Ihnen verordnet hat, damit es zu einer reibungslosen Kontrolle Ihres Blutdrucks führt.

Nehmen Sie die Tabletten im Ganzen und unzerkaut mit 1 Glas Wasser ein. Sie können die Tabletten mit einer oder ohne eine Mahlzeit einnehmen.

Losartan/HCT STADA® ist in drei verschiedenen Wirkstärken erhältlich: Losartan/HCT STADA® 50 mg/12,5 mg, -100 mg/12,5 mg und -100 mg/25 mg.

Bluthochdruck

Die für die meisten Patienten übliche Dosis ist 50 mg Losartan-Kalium und 12,5 mg Hydrochlorothiazid 1-mal täglich (hierfür stehen andere geeignete Wirkstärken von Losartan/HCT STADA® zur Verfügung). Falls erforderlich kann Ihr Arzt die Dosis auf die maximale Tagesdosis von 100 mg Losartan-Kalium und 25 mg Hydrochlorothiazid 1-mal täglich erhöhen (hierfür stehen andere geeignete Wirkstärken von Losartan/HCT STADA® zur Verfügung).

Losartan/HCT STADA® 100 mg/12,5 mg ist für Patienten geeignet, die bereits mit 100 mg Losartan-Kalium behandelt wurden und die eine zusätzliche Kontrolle des Blutdrucks benötigen.

Es kann über 4 Wochen dauern, bis Sie die volle Wirkung der Behandlung bemerken. Sorgen Sie dafür, dass Sie immer ausreichend trinken, damit Sie nicht austrocknen (sehr durstig werden). Einige Nebenwirkungen können eher auftreten, wenn Ihr Körper zu sehr austrocknet.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Losartan/HCT STADA® zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge Losartan/HCT STADA® eingenommen haben, als Sie sollten

Bei einer Überdosierung wenden Sie sich sofort an Ihren Arzt, damit umgehend medizinische Maßnahmen ergriffen werden können. Nehmen Sie bitte diese Packungsbeilage, alle nicht verbrauchten Tabletten und die Faltschachtel mit ins Krankenhaus oder zum Arzt, damit festgestellt werden kann, welche Tabletten eingenommen wurden.

Eine Überdosierung kann einen Abfall des Blutdrucks, Herzklopfen oder Herzrasen (Palpitationen), langsamen Puls, Veränderung von Blutwerten und eine Entwässerung verursachen.

Wenn Sie die Einnahme von Losartan/HCT STADA® vergessen haben

Versuchen Sie, Losartan/HCT STADA® wie verordnet einzunehmen. Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben. Setzen Sie die Einnahme wie verordnet fort.

Wenn Sie die Einnahme von Losartan/HCT STADA® abbrechen

Sie sollen die Behandlung niemals eigenmächtig beenden, es sei denn, Sie vermuten eine schwerwiegende Nebenwirkung. In jedem Fall müssen Sie sofort Rücksprache mit Ihrem behandelnden Arzt halten.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann Losartan/HCT STADA® Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen. Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

| | |
|----------------------------------|--|
| Sehr häufig: | mehr als 1 Behandler von 10 Behandelten |
| Häufig: | 1 bis 10 Behandelte von 100 Behandelten |
| Gelegentlich: | 1 bis 10 Behandelte von 1000 Behandelten |
| Selten: | 1 bis 10 Behandelte von 10 000 Behandelten |
| Sehr selten: | weniger als 1 Behandler von 10 000 Behandelten |
| Häufigkeit nicht bekannt: | Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar |

Falls folgende Beschwerden bei Ihnen auftreten, nehmen Sie Losartan/HCT STADA® nicht mehr ein und informieren Sie sofort Ihren Arzt oder begeben Sie sich in die Notaufnahme des nächstgelegenen Krankenhauses:

- eine **schwerwiegende allergische Reaktion** (Hautausschlag, Juckreiz, Schwellung von Gesicht, Lippen, Mund oder Rachen, die Schluck- oder Atembeschwerden verursachen kann).

Dies ist eine schwerwiegende, aber seltene Nebenwirkung, die 1 bis 10 Behandelte von 10 000 Behandelten betrifft. Möglicherweise benötigen Sie dringend medizinische Hilfe oder eine Krankenhauseinweisung.

Über folgende Nebenwirkungen wurde berichtet:

Häufig:

- Husten, Infektionen der oberen Atemwege, verstopfte Nase, Entzündungen oder Erkrankungen der Nebenhöhlen
- Durchfall, Bauchschmerzen, Übelkeit, Verdauungsstörungen
- Muskelschmerzen oder -krämpfe, Beinschmerzen, Rückenschmerzen
- Schläfrigkeit, Kopfschmerzen, Schwindel
- Schwäche, Müdigkeit, Schmerzen im Brustkorb
- Erhöhter Kaliumspiegel (der Herzrhythmusstörungen verursachen kann), veränderte Blutwerte (verminderte Hämoglobin- und Hämatokritspiegel).

Gelegentlich:

- Anämie, rote oder bräunliche Punkte auf der Haut (manchmal besonders an den Füßen, Beinen, Armen und am Gesäß mit Gelenkschmerzen, Schwellungen der Hände und Füße und Magenschmerzen), verringerte Anzahl von weißen Blutzellen, Gerinnungsprobleme und Blutergüsse
- Appetitverlust, erhöhte Harnsäure- oder Blut-Harnstoffspiegel oder Gicht, erhöhte Blutzuckerwerte, anormale Blutelektrolytspiegel
- Angst, Nervosität, Panikstörung (wiederholte Panikattacken), Verwirrung, Depression, verändertes Träumen, Schlafstörungen, Schläfrigkeit/Benommenheit, Gedächtnisstörungen
- Kribbeln/Nadelstiche oder ähnliche Missempfindungen, Schmerzen in den Gliedmaßen, Zittern, Migräne, Ohnmachtsanfall
- Verschwommensehen, Brennen oder Stechen in den Augen, Bindehautentzündung, Verschlechterung der Sehkraft, Gelbsehen
- Klingeln, Dröhnen, Tosen oder Klicken in den Ohren
- Niedriger Blutdruck möglicherweise im Zusammenhang mit einem Lagewechsel (Schwindel- oder Schwächegefühl beim Aufstehen), Angina pectoris (Schmerzen im Brustkorb), unregelmäßiger Herzrhythmus, Schlaganfall (TIA, "Minischlag"), Herzinfarkt, Herzklopfen
- Entzündung der Blutgefäße, oft zusammen mit Hautausschlag oder Blutergüssen
- Kratzen im Hals/Rachenentzündung, Kehlkopfentzündung, Atemnot, Bronchitis, Atemwegserkrankung einschließlich Lungenentzündung, Wasser in der Lunge (was Atembeschwerden verursacht), Nasenbluten, laufende oder verstopfte Nase
- Verstopfung, Blähungen, Magenverstimmung und Magenentzündung (Gastritis), Magenkrämpfe, Erbrechen, Mundtrockenheit, Entzündung der Speicheldrüsen, Zahnschmerzen
- Gelbsucht (Gelbfärbung von Augen und Haut), Entzündung der Bauchspeicheldrüse
- Nesselsucht, Juckreiz, Hautentzündungen, Hautausschlag, Hautrötung, Lichtempfindlichkeit der Haut, trockene Haut, Hitzewallungen, Schwitzen, Haarausfall, schwerwiegende Hautreaktionen mit Blasenbildung und Ablösung der oberen Hautschichten
- Schmerzen in den Armen, Schultern, in Hüfte, Knien oder anderen Gelenken, Gelenkschwellungen, Steifigkeit, Muskelschwäche, Gelenkentzündung, chronische, ausgedehnte Schmerzen (Fibromyalgie)
- Häufiges Wasserlassen auch in der Nacht, Nierenfunktionsstörungen einschließlich Nierenentzündungen, Harnwegsentzündungen, Zucker im Urin
- Abnahme des sexuellen Verlangens, Impotenz
- Gesichtsschwellungen, Fieber.

Selten:

- Hepatitis (Leberentzündung), Veränderungen der Leberfunktionsparameter
- Schwerwiegende allergische (anaphylaktische) Reaktionen.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

5. Wie ist Losartan/HCT STADA® aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen Losartan/HCT STADA® nach dem auf der Faltschachtel und der Durchdrückpackung angegebenen Verfallsdatum nicht mehr anwenden. Das Verfallsdatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Nicht über +30°C lagern.

Das Arzneimittel darf nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall entsorgt werden. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr benötigen. Diese Maßnahme hilft die Umwelt zu schützen.

6. Weitere Informationen

Was Losartan/HCT STADA® enthält

Die Wirkstoffe sind: Losartan-Kalium und Hydrochlorothiazid.

Jede Losartan/HCT STADA® 100 mg/12,5 mg Filmtablette enthält als Wirkstoffe 100 mg Losartan-Kalium entsprechend 91,52 mg Losartan und 12,5 mg Hydrochlorothiazid.

Die sonstigen Bestandteile sind

Tablettenkern: Mikrokristalline Cellulose, Lactose-Monohydrat, Magnesiumstearat (Ph. Eur.) [pflanzlich], hochdisperses Siliciumdioxid, vorverkleisterte Stärke (Mais).

Tablettenüberzug: Hypromellose, Macrogol 400, Titandioxid (E171).

Wie Losartan/HCT STADA® aussieht und Inhalt der Packung

Losartan/HCT STADA® 100 mg/12,5 mg Filmtabletten sind weiße, längliche, bikonvexe Tabletten.

Losartan/HCT STADA® steht in Kunststoff/Aluminium-Blisterverpackungen zur Verfügung.

Losartan/HCT STADA® ist in Packungen mit 28 (N1), 56 (N2) und 98 (N3) Filmtabletten erhältlich.

Pharmazeutischer Unternehmer

STADAPharm GmbH, Stadastraße 2–18, 61118 Bad Vilbel
Telefon: 06101 603-0, Telefax: 06101 603-259, Internet: www.stada.de

Hersteller

STADA Arzneimittel AG, Stadastraße 2–18, 61118 Bad Vilbel

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:

Belgien: Losartan Plus EG 100 mg/12,5 mg filmomhulde tabletten
Bulgarien: TORES
Dänemark: Losarstad Comp
Finnland: Losarstad Comp
Luxemburg: Losartan Plus EG 100 mg/12,5 mg comprimés pelliculés
Polen: STADAZAR HCT
Schweden: Losarstad Comp
Slowakei: Losartan/Hydrochlorothiazid STADA 100 mg/12,5 mg
Tschechien: Losartan/Hydrochlorothiazid STADA 100 mg/12,5mg
Ungarn: STADAZAR HCT

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Januar 2010.